

*Säcklebrief für Jana Bühler – Tennenbronn, 11.05.03*

*Hochverehrte Tauf- und Saufgesellschaft,  
junges und altes Volk,  
evangelische und katholische Leut.*

*Bevor Ihr öffnet unsern Sack,  
stellt uns raus Ihr Lumpenpack,  
eine Flasche roten Wein,  
sonst schlagen wir die Scheibe ein.  
Gut wär auch ein Zwiebelkuchen,  
dann braucht Ihr uns nicht lange suchen.*

*Endlich dürfen wir nun starten,  
brauchen nicht mehr länger warten,  
haben jetzt die Kunde vernommen,  
und dürfen nun zur Taufe kommen.*

*Wir gaben die Hoffnung schon fast auf,  
dass der Hänsel sich ne Braut sucht aus.  
In Spanien hat's mit der Uli nicht geklappt,  
sie sich statt Hänsel einen Australier schnappt.*

*Alles hat damit angefangen,  
das Elke in den Remsbach ist gegangen.  
Wir wissen nicht woran es liegt,  
daß es jetzt die Jana gibt.  
Verheiratet waren die beiden ja nicht,  
und doch entstand ein kleiner Wicht.*

*Unsere Spione haben es gesehen,  
dass sie nachts zum Pfarrer gehen.  
Und planen mit ihm die Blitzhochzeit,  
damit zum Einladen keine Zeit mehr bleibt.*

*Die Überraschung war für die Musiker groß,  
daß der Hänsel hockt in de Nudle mit Soß.*

*Jana lässt sich etwas Zeit,  
Hänsel sitzt in der Musikprobe bereit,  
und wartet, dass das Handy vibriert,  
damit er die Elke nach Schramberg kutschiert.*

*Als es dann war soweit,  
Jana schon nach einer Stunde aus der Wiege schreit.  
Den Hänsel es ganz g'herig freut,  
er seine Tat nicht bereut.*

*Im Haushalt es jetzt mehr Arbeit gibt,  
doch Hänsel vom Theater spielen gut geübt.  
Aber Hänsel von uns einen Tip,*

*bring Dir ein neues Bügelbrett mit.  
Weil bei Deiner Männerkraft,  
das alte Bügelbrett zusammenkracht.*

*Bevor die Jana richtig laufen kann,  
fängt sie mit Papa das Brot backen an.  
So legt auch uns einen großen Laib hinaus,  
damit wir können leben in Saus und Braus.*

*Die Elke sich heut freuen mag,  
es ist ihr erster Muttertag.  
Drum kommen wir nun heute vorbei,  
und trinken mit Euch eins, zwei, drei..*

*Mitgebracht haben wir auch einen Sack,  
mit einem großen Windelpack.  
Und dazu noch Tee und Brei,  
für Jana, die Klei´.*

*Für die Elke noch Pralinen,  
die auch zur Beruhigung dienen.  
Der Hänsel braucht den Wein dafür,  
dass er nicht rennt mit dem Kopf durch die Tür.*

*Macht's Säckle voll und hängt es raus,  
sonst reißen wir die Blumen raus.  
Und sperrt sie ein, die Ramsteiner,  
sonst überlebt von ihnen keiner.*

*Zum Schluss wünschen wir dem kleinen Knopf,  
Viel Glück, Gesundheit und nen hellen Kopf.*

**G.D.S**  
**(Gesellschaft der Säcklestrecker)**